

Veröffentlicht in:

WIP, vom 27.03.2019

Erfolgreiches Schülerprojekt

WIP, 27.03.19



Freuen sich über eine gelungene Zusammenarbeit: Schülerinnen Vivienne und Frida, Teamleiterin Christine Platt und FSSJ-Verantwortliche Regina Trieb.

Foto: Robert Vogther

NÜRNBERGER LAND – Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ) heißt das Angebot, das die Caritas im Nürnberger Land seit 11 Jahren für alle Schüler ab der 8. Klasse, mit Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit Nürnberg, anbietet.

„Ziel ist es, junge Menschen an ehrenamtliche Arbeit heranzuführen, um damit den Nachwuchs für mannigfaltige ehrenamtliche Aktivitäten zu sichern und den Jugendlichen die Möglichkeit einer vertieften Berufsorientierung zu bieten“, sagt Regina Trieb, die für die Caritas dieses Projekt verantwortlich leitet und in den Schulen auf Einladung dafür Werbung macht und für die nötigen Informationen von Schülern und Schulleitung sorgt. Ihren Sitz hat sie im Mehrgenerationenhaus in

Röthenbach an der Pegnitz. „Nachweislich lässt sich aufzeigen, dass Jugendliche, die diesen Weg gegangen sind, sich später häufiger ehrenamtlich engagieren“, führt Regina Trieb weiter aus. Derzeit betreut sie 160 Schüler im ganzen Landkreis. Einige sind bei den Tafelausgabestellen im Nürnberger Land aktiv.

Vivienne und Frida, zwei Gymnasiastinnen, die derzeit in der Tafelausgabestelle in Lauf mitarbeiten, wollen in jedem Fall auch nach diesem Schuljahr weiter bei der Tafel mitarbeiten und so für eine deutliche Verjüngung des ehrenamtlichen Personals der Ausgabestelle sorgen. Jetzt sind sie ein Schuljahr lang 80 Stunden im Einsatz und stellen sich am Wochenende in die Ausgabestelle, sortieren Gemüse

und Lebensmittel, putzen die Räume und helfen bei der Ausgabe der Lebensmittel an Menschen in Not mit. „Am Ende der Maßnahme erhalten die Jugendlichen ein Zeugnis, das ihnen bei zukünftigen Vorstellungsgesprächen zu großen Vorteilen verhilft.

Aufgrund der Tätigkeiten und Erfahrungen wissen die Teilnehmer schon, was sie in der zukünftigen beruflichen Praxis erwartet. Darauf basierend können die meisten ihre Berufswahlentscheidung sicherer begründen, was im Auswahlprozess auf jeden Fall einen Vorteil darstellt“, versichert Regina Trieb.

Beide Schülerinnen betonen, dass ihnen die Arbeit in der Ausgabestelle gut gefalle, sehr abwechslungsreich sei und viele neue Erfahrungen

bringe. Sie fühlen sich hervorragend in das Team eingebunden und haben das Gefühl, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen, gemäß dem Tafelmotto Lebensmittel retten – Menschen helfen.

Christine Platt, Leiterin der Tafelausgabestelle in Lauf, zeigte sich begeistert von der Initiative: „Auf diese Weise werden Jugendliche an die sozialen Gegebenheiten in unserer Gesellschaft herangeführt, können sich einbringen, müssen Initiative zeigen und sich um gesellschaftliche Belange kümmern, die ihnen sonst vielleicht verborgen blieben. Wir sind auf jeden Fall sehr froh, dass wir auf diese Weise Unterstützung für unsere Arbeit erhalten, und das auch noch am Samstag, wenn andere ein geruhsames Wochenende verbringen!“

Wer mehr über das Projekt FSSJ erfahren möchte, kann sich an Regina Trieb wenden, die unter der Telefonnummer 0911/2176950 zu erreichen ist oder per Mail: regina.trieb@mgh-nuernberger-land.de

Wer sich für eine Mitarbeit bei den Tafeln interessiert, kann sich an die Zentrale der Tafel im Nürnberger Land wenden unter Telefon 09128/724 990 oder sich auf der Homepage der Tafel weiter informieren.

Robert Vogther